**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 105 (1979)

**Heft:** 35

**Rubrik:** Unser Leser als Mitarbeiter

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **Unsere Leser** als Mitarbeiter

#### Steinobst

Mitte Juli hörte meine Schwester zufällig, wie im Bus eine Frau zu einer Bekannten sagte: «Es geht mir jetzt eigentlich ziemlich gut. Aber das Steinobst muss ich meiden. Nun habe ich aber gelesen, dass es entsteinte Kirschen zu kaufen gibt. Ich werde meinen Arzt fragen, ob ich diese Walter Bachmann, Luzern essen darf.»



Keiner zu klein, ein Nebelspalter-Leser

Photo: Rolf von Allmen, Hinterkappelen

## Kantonali Schpontanität

E Kantilehrer hed emol zu sine Schüeler gsäit: «Also dä Trümpy esch scho nüüt wärt. Dä chönt me grad zom Fenschter uus

Schpontan send drüezwänzg Schüeler uufgschtande, hend de Trümpy packt und hend ne vom 3. Schtock us em Fenschter use-

Ganz verschrocke hed de Lehrer sine «Zögling» befole: «Holed dä sofort weder

Gschnell esch die Horde abegrennt ond hed ne weder ufegholt. Zom guete Glöck esch em nüüt, oder emel ned vell passiert – üsem Gramatikbuech!

Isabel Schnieper, Luzern

# Man darf doch fragen - oder?

Warum werden die Konzessionsgebühren bei der SRG auf den 1. Oktober erhöht, da doch die Programme «billiger» geworden sind? Leo Weissen, Muotathal

Warum gibt es Regenschirme, Regenhüte, Regenjacken, Regenmäntel, Regenhosen, Regenschutz, aber keine Regenschuhe?

Alice Storz, Chur

# Bücher aus dem Nebelspalter-Verlag zum Lesen, Ueberdenken, Schmunzeln und Schenken



Michael Augustin

Vom Nachbarn S. und andere Epigramme Illustrationen Christoph Gloor 56 Seiten Fr. 10.50

Epigramme sind Sinngedichte. Als Instrument satirischer Zeitkritik demaskieren diese Epigramme, was dem Autor auf dem weiten Feld menschlicher Unzulänglichkeit begegnet.



Das Bö-Buch 224 Seiten Fr. 25.

Die 120 besten Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter von Carl Böckli, dem unvergesslichen Meister der satiri-schen Kunst. Herausgegeben und ein-geleitet von Eduard Stäuble mit Erinne-rungen von Bertie Böckli an ihren Bruder Bö.



Das darf nicht wahr sein

99 unglaubliche aber wahre Druckfehler und Stilblüten 90 Seiten Fr. 9.80

Diese Kuriositätensammlung ist eingerahmt von einem Vorwort von Eduard Stäuble sowie einem Nachwort von N. O. Scarpi und wird von einem Mittelwort von Hans Weigel unterbrochen.



Die Schweiz im Nebelspalter Karikaturen 1875 bis 1974 2. Auflage 312 Seiten Fr. 49.—

Entrückte und vergessene Episoden schweizerischer Geschichte der letzten hundert Jahre werden lebendige Gegen-wart durch die Karikatur und die Hin-weise.



César Keiser Aus Karli Knöpflis Tagebuch 48 Seiten Fr. 9.80

Diese imaginär-frechen Notizen eines Schweizer Buben brauchen keine wei-tere Empfehlung. Sie waren und sind immer wieder ein besonderes Lese-vergnügen.



Giovannetti

111 neue

Kaminfeuergeschichten

128 Seiten illustriert Fr. 14.80
Für die Liebhaber skurriler Poesie sind diese Kaminfeuergeschichten bereits zum Begriff geworden.

Für Nebelspalter-Bücher zum Buchhändler